



Mütter gegen Atomkraft e.V.

kontakt@muettergegenatomkraft.de
www.muettergegenatomkraft.de

Pressemitteilung

28. Mai 2008

Dokumentarfilm-Abend im Gleis 1 in Unterschleißheim **Todesstaub: Die verhängnisvollen Folgen von Uranmunition**

Unterschleißheim. Am Freitag, den 13. Juni 2008 um 19:00 Uhr laden mehrere Organisationen zu einem Dokumentarfilmabend mit dem Thema Uranmunition ein. Gezeigt wird der Film „Todesstaub“. Für die anschließende Diskussion steht der Regisseur des Films, Frieder Wagner, zur Verfügung. Der Filmabend findet in Unterschleißheim im Saal des Jugendzentrums Gleis 1 statt (Hollerner Weg 1, am S1-Bahnhof Lohhof).

"Todesstaub" ist ein Dokumentarfilm über die verheerenden Folgen von DU-Munition (DU = depleted Uranium), die unter anderem in Irak, Bosnien, Kosovo, Afghanistan und Tschetschenien tonnenweise eingesetzt wurde. Der Rohstoff für die Uranmunition, abgereichertes Uran (U 238), ist ein bei der Herstellung von Brennstäben für Atomkraftwerke entstehendes Abfallprodukt, das in großen Mengen anfällt und auf diese Weise militärisch „entsorgt“ wird. Uranmunition wird von etwa 20 Armeen der Welt bevorratet (z. B. USA, Großbritannien, Russland, China, Israel, Japan) und seit Mitte der 1970er Jahre eingesetzt.

Aus militärischer Sicht erhöht das abgereicherte Uran durch seine hohe Dichte (70% schwerer als Blei) die Durchschlagskraft von panzerbrechenden Geschossen. Beim Durchdringen der Panzerung entzündet sich das Uran. Dabei entstehen unter großer Hitzeentwicklung toxische und radioaktive Uranpartikel und Uranoxid.

DU-Munition verseucht durch Radioaktivität die Atemluft von Zivilbevölkerung und Soldaten. Zusätzlich zur Radioaktivität sind die kleinsten Uranoxid-Partikel, die leicht in den Körper aufgenommen werden, hochtoxisch durch die chemische Giftigkeit. Die Zahl der Fehlgeburten, Missbildungen bei Neugeborenen und Krebserkrankungen ist in den betroffenen Gebieten in die Höhe geschossen. Der tödliche Feinstaub in Nanogröße verseucht Böden und Wasser und wird vom Wind Tausende von Kilometern über die Krisengebiete hinaus verbreitet.

Der spannende und interessante Filmabend mit dem Regisseur Frieder Wagner wird veranstaltet von MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e.V., Bund Naturschutz Schleißheim, Oberschleißheimer Jugendzentrum Planet O, ödp Schleißheim und Bündnis 90/Die Grünen Ober- und Unterschleißheim. Der Film wird empfohlen ab 14 Jahren. Der Eintritt ist frei, Spenden für die entstehenden Unkosten werden erbeten.

(ca. 2346 Zeichen)

Kontaktperson:

Gina Gillig
MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT e. V.
Tel. 089 / 31 77 28 13
E-Mail: gina@gillig.de